



Pfarrgemeinde  
St. Mariä Himmelfahrt

Marienstraße 5  
48683 Ahaus  
☎ 02561 – 89 616 0  
☎ 02561 – 89 616 22  
✉ stmariaehimmelfahrt-  
ahaus@bistum-muenster.de

---

St. Mariä Himmelfahrt • Marienstraße 5 • 48683 Ahaus

[www.st-marien-ahaus.de](http://www.st-marien-ahaus.de)

---

*Christinnen und Christen suchen nach einer verantwortlichen Haltung zur Atomenergie, denn dabei sind Fragen der Schöpfung, des Lebens und der Zukunft berührt. Mit Respekt vor den Christen und Christinnen, die die friedliche Nutzung von Atomenergie für verantwortbar und die Risiken für vertretbar halten, bezieht der Pfarreirat folgende Position:*

1. Unsere Gesellschaft leistet sich einen Energieverbrauch, den sie sich verantwortlich nicht leisten kann.
2. Politische Entscheidungen der Vergangenheit waren eine Antwort auf die Bedürfnisse von Menschen, die „immer mehr“ wollten: Energie, materiellen Wohlstand, Konsum...
3. Atomenergie ist – wegen der unvergleichbar schweren Folgen eines Unfalls und der Jahrtausende langen Halbwertszeit von radioaktiver Strahlung – nur verantwortbar, wenn Herstellung, Betrieb und Entsorgung technisch absolut sicher sind. Absolut sichere Technik kann es nicht geben. Technik liegt immer in Menschenhand: Politische und menschliche Konstellationen können sich so verändern, dass die Sicherheitsgarantien gegenstandslos werden.
4. Atomenergie ist nach wie vor wegen vieler erstzunehmender Ängste und Erfahrungen gesamtgesellschaftlich nicht konsensfähig. Der politisch bereits beschlossene Ausstieg aus der Atomenergie muss weiterhin gelten.
5. Unsere und nachfolgende Generationen haben die Verantwortung zu übernehmen für politische und gesellschaftliche Entscheidungen der Vergangenheit und Gegenwart; anfallender Atommüll muss also sicher gelagert, unnötige Transporte müssen vermieden werden.
6. Aus alldem fordern wir ein Endlager zu finden und bis dahin den Atommüll sicher in den bestehenden Zwischenlagern (einschließlich Jülich) zu deponieren (kein „Atomtransport-tourismus“).
7. Der – selbstverständlich gewaltfreie – Widerstand gegen das Brennelemente-Zwischenlager in Ahaus ergibt sich aus unseren nachfolgenden Positionen:
  - Keine Atomtransporte von Jülich und Garching nach Ahaus durchzuführen.
  - Das Zwischenlager ständig auf den höchstmöglichen Stand von Erkenntnis und Technik zu bringen und zu halten.
8. Übergreifend gilt: Ein sicheres Endlager zu finden ist die Verantwortung der Politik, unter Einbeziehung der Industrie und der Wissenschaft.
9. Darüber hinaus gilt unter Klimagesichtspunkten: Ein verantworteter Umgang mit Energie, bezogen auf alle Energieträger, ist die Sache aller.

*Der Pfarrgemeinderat von St. Mariä Himmelfahrt am 24. Juni 1997.*

*Aktualisiert durch den Pfarreirat von St. Mariä Himmelfahrt am 24.01.2024.*

---